



# Georg#s Gedankensplitter

## zu Ostern in Rom:

Ist Jesus Christus wirklich Gottes Sohn ?

Oder war er nur ein verrückter Wanderprediger, der sich mit der Obrigkeit angelegt hat und dafür am Kreuz sterben musste. Diese Frage stelle ich mir grade mal wieder zu Ostern 2026. Eigentlich bin ich ja Christ, weil Jesus Christus mein Vorbild ist, und ich Vieles von dem teile, was er gesagt hat. Aber ... Wie passt das zu meiner Überzeugung von Karma und Wiedergeburt, was ich in meinen Texten [Karma und Wiedergeburt](#) und [gibt es Gott](#) vor etlichen Jahren geschrieben habe. Wenn ich also an Karma und Wiedergeburt glaube, darf ich mich dann überhaupt Christ nennen. Ich behaupte ja. Vieles von dem, was Jesus gesagt und getan hat, finde ich wichtig und richtig. Und wenn Alle, welche heute herrschen und sich Christen nennen, im Sinne von Jesus handeln würden, gäbe es kaum Kriege und Armut in dieser Welt. Da ist es egal, ob er Gottes Sohn ist oder nicht. Auf alle Fälle war er sowas wie ein Revolutionär, und für mich sowas wie der erste Sozialist.

[zu Georg#s HP](#)